

## RETTEN\*LÖSCHEN\*BERGEN\*SCHÜTZEN

Feuerwehrmuseum Schwaz

Retten – Löschen – Bergen – Schützen ... wer vertraut nicht auf diese vier Säulen, auf welche sich das Wesen der Feuerwehr stützt. Immer wieder ist der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren in Tirol auch abseits von Brandkatastrophen bemerkenswert, zeigt sich doch ein unermüdlicher Einsatz der Mitglieder bei Naturkatastrophen wie Vermurungen und Überschwemmungen. Auch bei Unfällen und Einsätzen, bei welchen weitere Institutionen (wie z.B. die Rettung) unterstützt werden, ist die Feuerwehr zur Stelle und hilft nach bestem Wissen und Gewissen.

Die **Geschichte der Feuerwehr in Tirol** geht weit in die Vergangenheit zurück. Bereits im Jahre 1532 regelte die Tiroler Landesordnung das Verhalten bei Feuer- und Wassergefahr. So war jeder Bewohner seines Wohngebietes verpflichtet, zu Hilfe zu eilen, wenn Gefahr durch Feuer oder Wasser bestand, ebenso musste an der Gefahrenabwehr mitgewirkt werden.

Im späten 18. Jahrhundert wurden in der Grafschaft Tirol allgemeine Feuerordnungen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Schadenfeuern erlassen. Diese Verordnungen wurden immer wieder auf den neuesten Stand gebracht. Zuständig für das Feuerlöschwesen waren die Gemeinden, diese mussten die Grundausrüstung zur Feuerbekämpfung bereitstellen. Heute noch sind in den Feuerwehrmuseen diverse historische Geräte zu sehen: von Leitern über Dampfspritzen bis hin zu Feuerhaken und Laternen. Ein besonderes Objekt stellen besonders die Wasserkübel aus Leder dar, welche zum Löschen verwendet wurden.



Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehren in Tirol erfolgte in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Meist wurden Mitglieder aus Turnvereinen – wegen ihrer körperlich sportlichen Konstitution wohl besonders einsatzfähig – zu neuen Vereinen zusammengeschlossen. In Innsbruck wurde 1856 die Turnerfeuerwache gegründet, diese stellte die erste Freiwillige Feuerwehr Tirols dar. Ab den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts konnten sich dann immer mehr Freiwillige Feuerwehren in den verschiedensten Gemeinden Tirol zusammenschließen. Die Gründung des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren erfolgte um 1872/73.

Die „*Feuerpolizei- und Feuerwehr-Ordnung für die gefürstete Grafschaft Tirol*“ wurde im Landtag am 28. November 1881 erlassen. Ein geordnetes Zusammenwirken bei Feuersgefahr, um das Leben und das Eigentum der Bewohner zu beschützen, wurde als Zweck der Feuerpolizei festgelegt.



Die Österreichische Bundesverfassung aus dem Jahr 1920 erklärte das Feuerlöschwesen zur Ländersache, im Jahre 1927 kam es somit zum Erlass einer neuen Landesfeuerwehrordnung. 1938 wurden die Freiwilligen Feuerwehren in die *Organisation des Feuerlösch- und Entgiftungsdienstes im Sicherheits- und Hilfsdienst*, der späteren Luftschutzpolizei, eingegliedert.

1947 wurde im Landes-Feuerwehrgesetz eine gesonderte rechtliche Regelung des Feuerwehrwesens definiert. Die Feuerwehren wurden nun nicht mehr nach dem Vereinsgesetz gebildet sondern wurden zu Körperschaften öffentlichen Rechts.

Eingeteilt wurde wie folgend in:

*Freiwillige Feuerwehr, Pflichtfeuerwehr, Berufsfeuerwehr und Betriebsfeuerwehr.*

## Das Feuerwehrmuseum der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz

Die örtliche Feuerwehrgeschichte wird in diesem Museum anhand von vielen originalen Schriftstücken dargestellt. Auch Uniformen, Ausrüstungsgegenstände und historische Geräte stellen in Schwaz die abwechslungsreiche Geschichte der Feuerwehr dar.

Dem Bezirkspumpenkontrolleur Karl Authier, welcher alte, nicht mehr einsatzfähige Pumpen in seiner Werkstatt im Gerätehaus der Feuerwehr restaurierte, ist die Gründung des Feuerwehrmuseums in Schwaz zu verdanken. Bereits 1983 wurde nach einem Umbau im ersten Stock der Fahrzeughalle ein Feuerwehrmuseum eingerichtet. 2008 erfolgte ein Neubau des Gerätehauses und im Zuge dessen erhielt auch das Museum neue Ausstellungs-räumlichkeiten.



Die Schwazer Feuerwehrmänner gestalteten ihr Museum mit viel Liebe zum Detail. Alte Gerätschaften, wurden sehr aufwändig und originalgetreu restauriert und lassen jeden Museumsbesucher, ob Groß oder Klein, staunen. Zeitreisen können unternommen werden beim Anblick der hand- und pferdegezogenen Pumpen. Die direkte Gegenüberstellung von alter und neuer Technik beeindruckt zugegebenermaßen. Zu erkunden gibt es den Schauraum beim Stiegenaufgang, die Ausstellungsfläche mit Vitrinen im Gang des 1. Stockes sowie den großen Ausstellungsraum, welcher auf 80 qm<sup>2</sup> eine große Anzahl an Museumsobjekten zeigt. Für Abwechslung in der Ausstellung ist gesorgt, da das Depot der Feuerwehr Schwaz noch viele weitere Objekte verwahrt, die eine Veränderung des Ausstellungsbildes ermöglichen.



Hilfreiche Informationen über das Tiroler Feuerlöschwesen wurden dem Artikel von Dr. Christian Fornwagner, *Quellen zur Geschichte des Tiroler Feuerlöschwesens im Tiroler Landesarchiv* entnommen. ([www.tirol.gv.at/themen/kultur/landesarchiv](http://www.tirol.gv.at/themen/kultur/landesarchiv))

Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung (um telefonische Anmeldung wird gebeten)

Adresse: A-6130 Schwaz

Tel.: +43 (0) 5242 / 62371

Mail: [office@feuerwehr-schwaz.at](mailto:office@feuerwehr-schwaz.at)

[www.ff-schwaz.at](http://www.ff-schwaz.at)

---

© Land Tirol; Mag. Simone Gasser MAS, Text

© FF-Schwaz ([www.ff-schwaz.at](http://www.ff-schwaz.at)), Abbildungen

Abbildungen:

- 1 - Feuerwehrmuseum Schwaz – Blick in die Ausstellungsräume
- 2 - Feuerwehrmuseum Schwaz – Blick in die Ausstellungsräume
- 3 - Feuerwehrmuseum Schwaz – Blick in die Ausstellungsräume
- 4 - Feuerwehrmuseum Schwaz – Blick in die Ausstellungsräume